



Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen VALETTA - Produkt. Sie haben sich für ein qualitativ hochwertiges Produkt aus Österreich entschieden. Wir bitten Sie, den Inhalt der Montageanleitung sorgfältig zu lesen und aufzubewahren. Diese Montageanleitung vervollständigt den Verwendungszweck mit den Informationen zur Montage und der Verwendung. Die Bedienungsanleitung muss vor der ersten Benutzung gelesen werden. Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungs- und Wartungsanleitung entstehen, unterliegen nicht der Gewährleistung. Die Haftung für Folgeschäden an Elementen aller Art und Personen ist ausgeschlossen. Diese Anlage wurde vom Fachhandel geliefert und eingebaut. Reparaturen und Demontage dürfen nur durch dafür ausgebildetes Fachpersonal erfolgen. Nehmen Sie selbst keine Veränderungen am Produkt vor. Eine sichere Handhabung ist sonst nicht mehr gewährleistet.

Mit Herausgabe dieser Unterlagen/Version verlieren alle früheren entsprechenden Unterlagen ihre Gültigkeit. Die Anleitung, Zeichnungen und die Dokumentation sind vollständiges Eigentum von der Firma VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH und dürfen weder teilweise oder ganz kopiert oder reproduziert werden. Technische Änderungen und Druckfehler sind vorbehalten. Es gelten ausnahmslos die Verkaufs- und Lieferbedingungen von VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH. (Aktuelle Fassung unter www.valetta.at)

PFLEGEHINWEISE

Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen die Oberfläche der Anlage regelmäßig zu reinigen.

GESTELL:

Alle Aluminiumteile sind pulverbeschichtet und somit witterungsunempfindlich. Trotzdem empfehlen wir, in regelmäßigen Abständen die Aluminiumteile mit sauberem Wasser und einem milden haushaltsüblichen Reiniger zu säubern (keine aggressiven Mittel verwenden).

MARKISENTUCH:

Markisentücher aus Acrylgewebe bzw. aus Soltis-Gewebe sind fäulnishemmend und schmutzabweisend ausgerüstet und können bei Bedarf mit lauwarmem Wasser oder bei stärkerer Verschmutzung mit einer milden Seifenlauge abgewaschen werden. Es dürfen keine scharfen Reinigungsmittel bzw. Zusatzmittel zum Reinigen verwendet werden, da sonst die Imprägnierung beschädigt wird. Beachten Sie auch die Richtlinien zur Reinigung und Pflege von Markisentüchern unter www.bvst.at.

HINWEIS

- Die Markise ist ein Sonnen- und Sichtschutz, kein Allwetterschutz. Sie ist bei aufkommendem Wind, Sturm, Regen oder Schnee (aufliegender Schnee vorher entfernen!) einzufahren.
- Wurde das Tuch dennoch einmal nass eingefahren, öffnen Sie die Anlage nach dem Regen und lassen Tuch und Konstruktion gründlich trocknen!

ACHTUNG: Keinen Hochdruckreiniger verwenden, Teile können unter Druck beschädigt werden.

ACHTUNG: Anlagen können unbeabsichtigt in Gang gesetzt werden. Es ist sicherzustellen, dass die Anlage bei Reinigungs- und Wartungsarbeiten (z. B. Gebäudereiniger) stromlos geschaltet wird (z. B. Sicherung ausschalten) um Unfälle zu vermeiden.

Setzen Sie die Anlage nicht über längere Zeit Baufeuchte aus. Insbesondere aggressives Schwitzwasser durch Fertigputz oder Anstrichmittel können zu Korrosionsschäden im Antrieb oder bei den Bedienelementen führen.

WARTUNGSHINWEIS

Eine regelmäßige Wartung und Pflege erhöht die Lebensdauer der Anlage!

Überprüfen Sie die Anlage und die Bedienelemente regelmäßig jedoch zumindest einmal jährlich auf Verschleiß oder Beschädigung (Gestell, Behang, etc.) Ebenso sind Befestigungsschrauben und die Montage des Produktes auf seine Standhaftigkeit und Festigkeit zu prüfen. Entfernen Sie regelmäßig mögliche Verschmutzungen (Laub, etc.). Lassen Sie Inspektionen und Wartungsarbeiten regelmäßig und vorzugsweise nur von Fachpersonal durchführen. Verschlissene oder beschädigte Teile sind rechtzeitig und nur vom Fachbetrieb zu ersetzen bzw. reparieren. Benutzen Sie die Anlage nicht, wenn eine Reparatur erforderlich ist. Es dürfen nur vom Hersteller freigegebene Original Ersatzteile verwendet werden.

Wir empfehlen einen Servicevertrag abzuschließen. Wenden Sie sich an ihren VALETTA-Fachpartner.

PALMA KASSETTENMARKISE

ACHTUNG

Verletzungsgefahr durch Sturz von einer Aufstiegshilfe! Aufstiegshilfe (z. B. Leiter etc.) kann durch unsachgemäßes Aufstellen umkippen. Aufstiegshilfe auf ebenen und tragfähigen Untergrund aufstellen! Aufstiegshilfe nicht an das Produkt lehnen!
Zweckentfremdete Belastungen beeinträchtigen Funktion und Sicherheit des Produktes!
Bei Fehlbedienung und unsachgemäßem Gebrauch erlischt der Garantieanspruch!

FRAGEN

Sollten Sie noch Fragen zur Montage oder der Bedienung dieses Produktes haben, kontaktieren Sie bitte Ihren autorisierten VALETTA Fachhändler.

1. LESEN DER MONTAGE- UND BEDIENUNGSANLEITUNGEN

Die Montage- und Bedienungsanleitungen müssen vor der Montage gelesen und beachtet werden. Eine Nichtbeachtung entbindet den Hersteller von seiner Haftungspflicht.

1.1. Sicherheits- und Warnhinweise für die Montageanleitungen sind an verschiedenen Stellen im Text zu finden und unbedingt zu beachten!

WICHTIGER SICHERHEITSHINWEIS:

Spezielle Hinweise sind für die Funktion des Produktes wichtig und die Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

1.2. QUALIFIKATION

Die Montageanleitung richtet sich ausschließlich an den qualifizierten Monteur, der über versierte Kenntnisse in folgenden Bereichen verfügt:

- Arbeitsschutz, Betriebssicherheit und Unfallverhütungsvorschriften
- Umgang mit Leitern und Gerüsten
- Handhabung und Transport von langen, schweren Bauteilen
- Umgang mit Werkzeugen und Maschinen
- Einbringung von Befestigungsmitteln
- Beurteilung der Bausubstanz
- Inbetriebnahme und Betrieb des Produktes

Wird über eine dieser Qualifikationen nicht verfügt, muss ein fachkundiges Montageunternehmen mit der Montage des Produktes beauftragt werden. Zur Montage und Demontage der Markise sind konstruktionsbedingt, mindestens zwei qualifizierte Monteure notwendig.

ELEKTROARBEITEN:

Die elektrische Festinstallation muss gemäß den nationalen Vorschriften durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen. Die beigelegten Installationshinweise der mitgelieferten Elektrogeräte sind hierbei zu beachten.

1.3 WARENANNAHME

Die Lieferung muss sofort nach Erhalt auf Transportschäden überprüft werden. Außerdem muss der Inhalt der Sendung mit dem Lieferschein verglichen werden.

1.4 TRANSPORT

Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht für das Transportmittel dürfen nicht überschritten werden. Durch Zuladung kann sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs ändern. Das Transportgut ist sachgerecht und sicher zu befestigen. Auf Dachträgern muss zusätzlich durch einen über die Stirnseite gelegten Zurrgurt oder Netz (sog. Kopflasching) ein Herausrutschen der Beschattung aus dem Überkarton sicher verhindert werden. Die Verpackung der Markise ist vor Nässe zu schützen. Eine aufgeweichte Verpackung kann sich lösen und zu Unfällen führen. Die zum Zwecke der Wareneingangskontrolle geöffnete Verpackung muss für den Weitertransport wieder sachgerecht verschlossen werden. Die Markise ist nach dem Abladen seitenrichtig zum Montageort zu transportieren, so dass diese nicht mehr unter engen Platzverhältnissen gedreht werden muss. Der Hinweis auf dem Markisenkarton mit Lage- oder Seitenangabe ist zu beachten.

1.5 HOCHZIEHEN MIT SEILEN

Muss die Markisenanlage in einen höheren Bereich mit Hilfe von Seilen hochgezogen werden, so ist die Markise aus der Verpackung zu nehmen, mit den Zugseilen so zu verbinden, dass diese nicht herausrutschen kann und in waagrechter Lage gleichmäßig hoch zu ziehen. Entsprechendes gilt auch für die Demontage einer Markise.

1.6. MONTAGEKONSOLEN

Vor Beginn der Montage ist zu prüfen ob die gelieferten Montagekonsolen in Art und Anzahl mit der Bestellung übereinstimmen und ob die bei der Bestellung gemachten Angaben über den Befestigungsuntergrund mit dem tatsächlich vorgefundenen Befestigungsuntergrund übereinstimmen. Sollten hierbei Abweichungen festgestellt werden welche die Sicherheit beeinträchtigen, so darf die Montage nicht durchgeführt werden.

ACHTUNG:

Auslieferung ohne Montagematerial (als Zubehör erhältlich).

Das Montagematerial muss vom Monteur mit dem vorhandenen Montageuntergrund abgestimmt werden. Bei Verwendung des evtl. mitbestellten Befestigungsmaterials übernehmen wir nicht gleichzeitig auch die Haftung für eine fachgerechte Montage. Allein der Monteur haftet dafür, dass das Befestigungsmaterial für das jeweilige Mauerwerk geeignet ist und dass die Montage fachgerecht ausgeführt wird. Die jeweiligen Montagehinweise der Dübelhersteller sind unbedingt zu beachten!

1.7. BEFESTIGUNGSMITTEL

Die Markise erfüllt die Anforderungen der im CE Konformitätszeichen angegebenen Windwiderstandsklasse (siehe Bedienungsanleitung). Im montierten Zustand erfüllt sie diese Anforderungen nur wenn:

FÜR VALETTA-KASSETTENMARKISE

- die Markise mit der vom Hersteller empfohlenen Art und Anzahl von Konsolen montiert ist
- die Markise unter Berücksichtigung der vom Hersteller angegebenen Dübelauszugskräfte montiert ist
- bei der Montage die Hinweise des Herstellers der verwendeten Dübel beachtet wurden.

1.8 AUFSTIEGSHILFEN

Aufstiegshilfen dürfen nicht an der Markise angelehnt oder befestigt werden. Sie müssen einen festen Stand haben und genügend Halt bieten. Verwenden sie nur Aufstiegshilfen welche eine ausreichend hohe Tragkraft haben.

1.9 ABSTURZSICHERUNG

Bei Arbeiten in größeren Höhen besteht Absturzgefahr. Es sind geeignete Absturzsicherungen zu nutzen.

1.10. PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Beim Bohren der Dübellöcher tragen Sie eine Schutzbrille zum Schutz Ihrer Augen vor Splitter und Staub.

1.11 ENERGIELEITUNGEN

Vergewissern Sie sich vor Beginn der Montagearbeiten, dass im Bereich der Bohrungen keine Strom-, Gas- oder Wasserleitungen verlaufen.

1.12 ELEKTROANSCHLUSS

Die Markise darf nur angeschlossen werden, wenn die Angaben des Elektroantriebes mit der Stromquelle übereinstimmen (siehe Bedienungsanleitung). Die beigelegten Montagehinweise der mitgelieferten elektrischen Komponenten sind unbedingt zu beachten. Die Anlage ist nach VDE über einen vorgeschalteten FI-Schutzschalter abzusichern. Für den elektrischen Anschluss dürfen nur Kabel- und Steckverbindungen mit einer Schutzklasse von mind. IP 54 verwendet werden.

1.13. TEILMONTIERTE MARKISEN

Bei werkseitig teilmontierten Markisen – z.B. gekoppelte Anlagen ohne Tuch – sind die unter Federspannung stehenden Teile (siehe Kennzeichnung am Produkt) gegen unbeabsichtigtes Öffnen gesichert. Diese Sicherung darf erst nach der kompletten Montage entfernt werden. Es besteht eine hohe Verletzungsgefahr durch die unter Federspannung stehenden gekennzeichneten Markisenteile!

1.14. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Markisen dürfen nur für ihren in der Bedienungsanleitung definierten Verwendungszweck eingesetzt werden. Veränderungen, wie An- und Umbauten, die nicht vom Hersteller vorgesehen sind, dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herstellers vorgenommen werden. Zusätzliche Belastungen der Markise durch angehängte Gegenstände oder durch Seilabspannungen können zu Beschädigungen oder zum Absturz der Markise führen und sind daher nicht zulässig.

1.15. UNKONTROLLIERTE BEDIENUNG

Bei Arbeiten im Fahrbereich der Markise muss die automatische Steuerung ausgeschaltet werden. Es besteht Quetsch – und Absturzgefahr. Zusätzlich muss sichergestellt sein, dass die Anlage nicht unbeabsichtigt manuell bedient werden kann. Hierzu ist die Stromzufuhr zu unterbrechen, z.B. die Sicherung auszuschalten oder die Steckerkupplung am Motor zu trennen. Ebenso muss bei manueller Bedienung die Bedienkurbel ausgehängt und sicher verwahrt werden. Werden Markisen von mehreren Nutzern betrieben, muss eine vorrangig schaltende Verriegelungsvorrichtung (kontrollierte Stromunterbrechung von außen) installiert werden, die jegliches Ein- und Ausfahren der Markise unmöglich macht.

1.16. PROBELAUF

Beim ersten Ausfahren darf sich niemand im Fahrbereich oder unter der Markise befinden. Die Befestigungsmittel und Konsolen sind nach dem ersten Ausfahren einer optischen Kontrolle zu unterziehen. Für Probelaufe niemals Automatiksteuerungen oder Schalter benutzen, bei denen die Markise nicht im Blickfeld des Bedieners liegt (Gefahr des unbeabsichtigten Anlaufes). Die Benutzung eines Probekabels zum Motoranschluss wird empfohlen. Die beiliegenden Montage- und Einstellanleitungen des Motor-, Schalter- und Steuerungsherstellers sind zu beachten.

1.17. QUETSCH- UND SCHERBEREICHE

Es bestehen Quetsch- und Scherbereiche zwischen Ausfallprofil und Hülse/Kassette bzw. Abdeckungen und im Bereich der Gelenkarme, sowie sich begegnenden Profilen. Kleidungsstücke bzw. Körperteile können von der Anlage erfasst und mit eingezogen werden! Wird die Markise in einer Höhe unter 2,5 Meter über zugänglichen Verkehrswegen montiert, so darf die Markise nur durch einen Tastschalter mit Sicht auf die sich bewegenden Teile betätigt werden. Elektrische Steuerungen, Funkantriebe mit Rastschaltern, Rastschalter usw. sind in diesem Fall nicht zulässig. Der Tastschalter muss in Sichtweite des Ausfallprofils, aber von den beweglichen Teilen entfernt, in einer Höhe von vorzugsweise 1,3 Meter angebracht werden (nationale Bestimmungen hinsichtlich eingeschränkter Personen sind zu beachten).

1.18. MONTAGE UND DEMONTAGE

Während der Montage bzw. Demontage ist der Bereich unter der Markise ein Gefahrenbereich und darf nur von Personen betreten werden, die mit den Montagearbeiten betraut sind.! Achten Sie beim Einhängen der Markise in die Konsolen darauf, das Anschlusskabel nicht zu quetschen bzw. zu beschädigen.

Sollten Beschädigungen auftreten bzw. festgestellt werden, so sind diese fachgerecht zu reparieren. Reparaturbedürftige Markisen sind einzufahren und dürfen nicht verwendet werden. Es dürfen nur vom Hersteller freigegebenen Ersatzteile verwendet werden.

Zur Vermeidung von Verletzungen sind die Endlagen den örtlichen Gegebenheiten ggf. anzupassen.

In den öffentlich zugänglichen Bereichen sind die jeweils geltenden gesetzlichen Vorschriften zu beachten.

1.19. ÜBERGABE

Alle Bedienungsanleitungen, sowie die Montage- und Einstellanleitungen der Motor-, Schalter- und Steuerungshersteller sind mit einer Einweisung dem Nutzer zu übergeben. Er ist umfassend über die Sicherheits- und Nutzungshinweise der Markise aufzuklären. Bei

FÜR VALETTA-KASSETTENMARKISE

Nichtbeachtung und Fehlbedienung kann es zu Schäden an der Markise und zu Unfällen kommen. Die Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einem eventuellen Verkauf der Markise an den neuen Besitzer weitergereicht werden. Nach Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten und erfolgter Montage erklärt das Montageunternehmen dem Nutzer, ob die vom Hersteller angegebene Windwiderstandsklasse im montierten Zustand erreicht wurde. Wenn nicht, muss das Montageunternehmen die tatsächlich erreichte Windwiderstandsklasse dokumentieren.

Empfehlung:

lassen Sie sich als Monteur die korrekte Ausführung der Montage und der Markise, die Montagezeit und das Abnahmegespräch inkl. der Aufklärung zu den Sicherheitshinweisen schriftlich bestätigen.

K-SET	BESCHREIBUNG	KONSOLENANORDNUNG	BEF. PUNKTE	ABBILDUNG
KF	STANDARD WANDKONSOLE-SET bestehend aus 2 Stk. WK8.		8	WK8
KH	STANDARD WANDKONSOLE-SET bestehend aus 3 Stk. WK8		12	
HI	WANDKONSOLESET bestehend aus 2 Stk. WK10 (je 1 x WK6 und 1 x Stahlplatte* ²) für die Befestigung auf kritischen Untergründen		12	WK10
HL	WANDKONSOLESET*¹ bestehend aus 2 Stk. DK15 (für Ausfall bis 400 cm)		18	
KS	DECKENKONSOLESET bestehend aus 2 Stk. DK3		8	DK3
KU	DACHSPARRENKONSOLESET ^{*3} bestehend aus 2 Stk. DK7		8	
KT	DECKENKONSOLESET bestehend aus 3 Stk. DK3		12	
KV	DACHSPARRENKONSOLESET ^{*3} bestehend aus 3 Stk. DK7		12	

Bef.-Punkte = Befestigungspunkte; K-Set = Konsolenset; WK = Wandkonsole; DK = Deckenkonsole
Konsolen sind am Gelenkarmhalter zu montieren (Achismaße beachten)

*1 ab Breite 601 cm dritter Gelenkarm in linker und rechter Ausführung

*2 verzinkt, pulverbeschichtet in Gestellfarbe

*3 Konsolenset in Verbindung mit Dachsparrenkonsole

FÜR VALETTA-KASSETTENMARKISE

AUSZUGSKRÄFTE UND KONSOLENSETS für die Windwiderstandsklasse 2

Auszugskräfte in Newton (N) pro Befestigungsschraube

Damit die von uns genannte Windwiderstandsklasse Gültigkeit hat, muss das Befestigungsmittel vom Monteur auf den vorhandenen Untergrund abgestimmt werden.

Bei eingehenden Bestellungen ohne Angaben zum Befestigungsuntergrund, erhalten Sie Montagekonsolen für die Befestigung auf Beton C 20/25. Bitte beachten Sie, dass diese Konsolen für die Montage auf anderen Untergründen u.U. nicht geeignet sind. Um die DIN EN 13561 zu erfüllen, ist es erforderlich, die pro Produkt empfohlene Art und Anzahl der Konsolen zu montieren. Dabei sind die festgelegten Dübelauszugskräfte sowie die Montage- und Einbauhinweise der Befestigungsmittelhersteller unbedingt zu beachten (inkl. der Rand- und Lochabstände). Exakte Auszugskräfte in Abhängigkeit der Dämmputzstärke und des gewünschten Konsolensets, sowie Montage auf anderen Untergründen auf Anfrage. Gekoppelte Anlagen werden als zwei einzelne Anlagen gerechnet (Anlagenbreite = 1/2 Gesamtbreite). Das Konsolen-Set (K-Set) wird dabei doppelt benötigt.

WAND - Montage auf Beton (C20/25)

Breite in cm	Ausladung in cm											
	150		200		250		300		350		400	
	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set
250	300	KF	471	KF								
300	349	KF	545	KF	769	KF						
350	397	KF	620	KF	874	KF	1.212	KF				
400	446	KF	695	KF	980	KF	1.353	KF	1.767	KF		
450	494	KF	769	KF	1.085	KF	1.495	KF	1.949	KF	2.819	KF
500	543	KF	844	KF	1.191	KF	1.636	KF	2.391	KF	3.082	KF
550	591	KF	918	KF	1.297	KF	1.988	KF	2.600	KF	3.345	KF
600	640	KF	993	KF	1.402	KF	2.149	KF	2.810	KF	3.608	KF
650	459	KH	712	KH	1.121	KH	1.540	KH	2.012	KH	3.871	KF

WAND - Montage auf Beton (C20/25)

Breite in cm	Ausladung in cm											
	150		200		250		300		350		400	
	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set
250	453	KF	675	KF								
300	533	KF	791	KF	1.075	KF						
350	612	KF	906	KF	1.232	KF	1.641	KF				
400	691	KF	1.022	KF	1.389	KF	1.844	KF				
450	770	KF	1.137	KF	1.545	KF	2.047	KF				
500	849	KF	1.253	KF	1.702	KF	2.249	KF				
550	929	KF	1.368	KF	1.859	KF	2.663	KF				
600	1.008	KF	1.484	KF	2.015	KF	2.885	KF				
650												

WAND - Montage auf Mauerziegel ≥ MZ 12

Breite in cm	Ausladung in cm											
	150		200		250		300		350		400	
	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set
250	300	KF	471	KF								
300	349	KF	545	KF	769	KF						
350	397	KF	620	KF	874	KF	1.212	KF				
400	446	KF	695	KF	980	KF	560	HI	731	HI		
450	494	KF	769	KF	1.085	KF	619	HI	806	HI	1.166	HI
500	543	KF	844	KF	1.191	KF	678	HI	990	HI	auf Anfrage	
550	591	KF	918	KF	538	HI	824	HI	1.077	HI	auf Anfrage	
600	640	KF	993	KF	582	HI	891	HI	1.164	HI	auf Anfrage	
650	459	KH	712	KH	1.121	KH	639	HL	834	HL	auf Anfrage	

WAND - Montage auf Mauerziegel ≥ MZ 12

Breite in cm	Ausladung in cm											
	150		200		250		300		350		400	
	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set
250	453	KF	675	KF								
300	533	KF	791	KF	1.075	KF						
350	612	KF	906	KF	1.232	KF	679	HI				
400	691	KF	1.022	KF	576	HI	763	HI				
450	770	KF	1.137	KF	641	HI	848	HI				
500	849	KF	520	HI	706	HI	932	HI				
550	929	KF	568	HI	771	HI	1.104	HI				
600	1.008	KF	616	HI	836	HI	1.196	HI				
650												

WAND - Montage auf Hochlochziegel ≥ HLZ 12

Breite in cm	Ausladung in cm											
	150		200		250		300		350		400	
	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set
250	300	KF	471	KF								
300	349	KF	545	KF	769	KF						
350	397	KF	620	KF	874	KF	1.212	KF				
400	446	KF	695	KF	980	KF	560	HI	731	HI		
450	494	KF	769	KF	1.085	KF	619	HI	806	HI	1.166	HI
500	543	KF	844	KF	1.191	KF	678	HI	990	HI	auf Anfrage	
550	591	KF	918	KF	538	HI	824	HI	1.077	HI	auf Anfrage	
600	640	KF	993	KF	582	HI	891	HI	1.164	HI	auf Anfrage	
650	459	KH	712	KH	1.121	KH	639	HL	834	HL	auf Anfrage	

WAND - Montage auf Hochlochziegel ≥ HLZ 12

Breite in cm	Ausladung in cm											
	150		200		250		300		350		400	
	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set
250	453	KF	675	KF								
300	533	KF	791	KF	1.075	KF						
350	612	KF	906	KF	1.232	KF	679	HI				
400	691	KF	1.022	KF	576	HI	763	HI				
450	770	KF	1.137	KF	641	HI	848	HI				
500	849	KF	520	HI	706	HI	932	HI				
550	929	KF	568	HI	771	HI	1.104	HI				
600	1.008	KF	616	HI	836	HI	1.196	HI				
650												

WAND - Montage auf Porenbeton ≥ PB2

Breite in cm	Ausladung in cm											
	150		200		250		300		350		400	
	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set
250	300	KF	471	KF								
300	349	KF	545	KF	769	KF						
350	397	KF	620	KF	874	KF	501	HI				
400	446	KF	695	KF	980	KF	560	HI	731	HI		
450	494	KF	769	KF	450	HI	619	HI	806	HI	auf Anfrage	
500	543	KF	844	KF	494	HI	678	HI	990	HI	auf Anfrage	
550	591	KF	918	KF	538	HI	824	HI	auf Anfrage		auf Anfrage	
600	640	KF	993	KF	582	HI	891	HI	auf Anfrage		auf Anfrage	
650	459	KH	712	KH	466	HL	639	HL	834	HL	auf Anfrage	

WAND - Montage auf Porenbeton ≥ PB2

Breite in cm	Ausladung in cm											
	150		200		250		300		350		400	
	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set
250	453	KF	675	KF								
300	533	KF	791	KF	445	HI						
350	612	KF	906	KF	510	HI	679	HI				
400	691	KF	1.022	KF	576	HI	763	HI				
450	770	KF	472	HI	641	HI	848	HI				
500	849	KF	520	HI	706	HI	932	HI				
550	929	KF	568	HI	771	HI	auf Anfrage					
600	1.008	KF	616	HI	836	HI	auf Anfrage					
650												

DECKEN - Montage auf Beton (C20/25)

Breite in cm	Ausladung in cm											
	150		200		250		300		350		400	
	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set
250	478	KS	715	KS								
300	558	KS	830	KS	1.139	KS						
350	638	KS	946	KS	1.298	KS	1.766	KS				
400	717	KS	1.062	KS	1.457	KS	1.974	KS	2.547	KS		
450	797	KS	1.178	KS	1.615	KS	2.182	KS	2.811	KS	4.015	KS
500	877	KS	1.293	KS	1.774	KS	2.391	KS	3.436	KS	4.392	KS
550	956	KS	1.409	KS	1.933	KS	2.890	KS	3.738	KS	4.768	KS
600	1.036	KS	1.525	KS	2.091	KS	3.126	KS	4.040	KS	5.145	KS
650	744	KT	1.094	KT	1.660	KT	2.241	KT	2.895	KT	5.522	KS

DECKEN - Montage auf Beton (C20/25)

Breite in cm	Ausladung in cm											
	150		200		250		300		350		400	
	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set
250	690	KS	997	KS								
300	813	KS	1.170	KS	1.564	KS						
350	935	KS	1.342	KS	1.793	KS	2.360	KS				
400	1.057	KS	1.515	KS	2.023	KS	2.653	KS				
450	1.197	KS	1.687	KS	2.252	KS	2.946	KS				
500	1.301	KS	1.859	KS	2.481	KS	3.240	KS				
550	1.423	KS	2.032	KS	2.711	KS	3.824	KS				
600	1.545	KS	2.204	KS	2.940	KS	4.145	KS				
650												

N = Auszugskraft in Newton (N) pro Befestigungsschraube; K-Set = vorgesehene Konsolenset (siehe Übersicht auf Seite 6)

TECHNIK IM DETAIL

- Gesamte Markisenbreite (Anlagenbreite) auf der Wand oder Decke anzeichnen.
- Flucht mit Richtschnur festlegen (waagrecht). Das Achsmaß der Markise d.h. das Maß von Mitte Gelenkarm bis Mitte Gelenkarmhalter ausmessen und auf die Wand oder Decke fixierte Markisenbreite übertragen.
- Konsolen an der Wand / Decke / Nische verschrauben und parallel ausrichten.
- Konsolen müssen exakt zueinander in Höhe, Tiefe und Flucht ausgerichtet werden.
- Ebenso müssen die Konsolen waagrecht montiert werden.

EMPFOHLENES MONTAGEWERKZEUG

Bohrmaschine / Bohrerhammer; Ausbläser (zur Bohrlochreinigung); Sechskant-Stiftschlüsselsatz; Ringschlüsselsatz; Wasserwaage; Rollmaßband / Zollstock; Bleistift; Montage- und Einstellkabel für Motore

Entsprechend der Ausführung ist das passende Montagewerkzeug zu wählen. Das mitgelieferte Montagematerial ist vor Montage auf seine Tauglichkeit und auf seine Eignung für die örtlichen Gegebenheiten zu prüfen!

ACHTUNG!
Um Beschädigungen zu vermeiden, Teile am Besten auf Luftpolsterfolie bis zur Verwendung liegen lassen.

PRODUKTHINWEIS

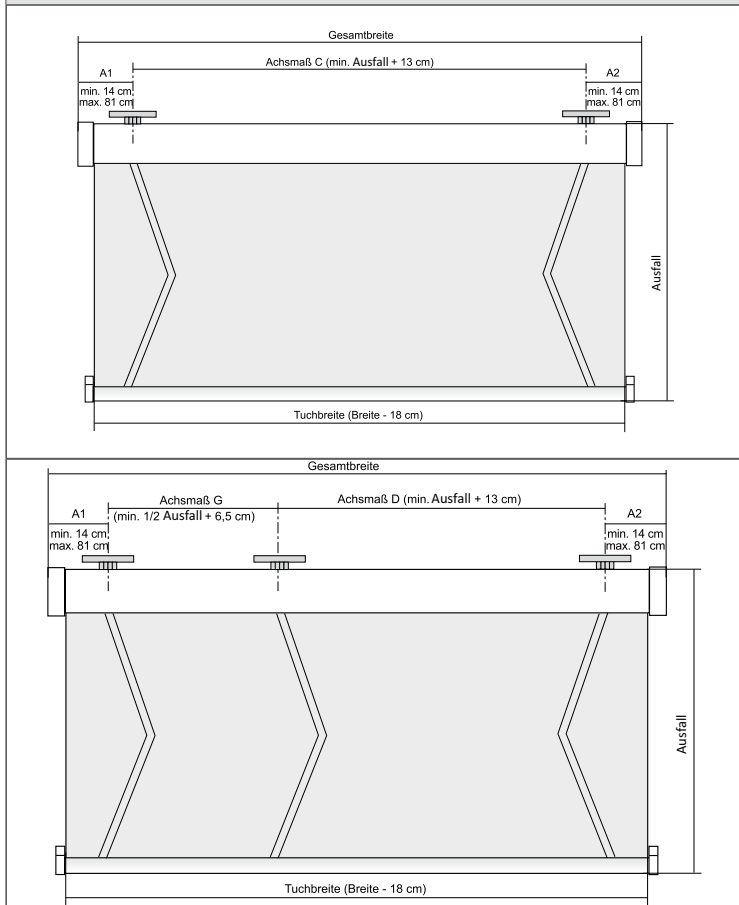
Kurbelausführung ist nur für Abmessungen bis 600 cm Breite und 350 cm Ausfall möglich.
Ab einer Breite von 701 cm wird die Anlage 2-teilig (gekoppelt) ausgeführt. Bei gekoppelter Ausführung ist ein Tuchspalt von 7 cm zwischen den Markisentüchern.
Abmessung 800 x350 cm gekoppelt nicht möglich.
Einzelanlage Breite 700cm = WWK1 !

MONTAGEHÖHE - NEIGUNGSWINKEL

Ausfall*	150 cm	200 cm	250 cm	300 cm	350 cm	400 cm	500 cm
0°	0	0	0	0	0	0	0
5°	14	18	22	27	31	35	44
10°	27	35	44	53	61	70	87
14°	37	49	61	73	85	97	121
15°	39	52	65	78	91	104	129
20°	52	69	86	103	120	137	171
25°	64	85	106	127	148	170	211
30°	75	100	125	150	175	200	250
35°	87	115	144	173	201	230	287
40°	97	129	161	193	225	258	321

Bitte beachten Sie hierbei, dass bei einer gewünschten Mindestneigung von 14° die Anlage ausreichend hoch montiert werden muss. Nachfolgende Werte dienen zur Orientierung und sind ca. Werte.

AUSFALL UND ACHSMASSE



BREITE (cm)	AUSFALL (cm) Mass A1/A2 Aussenkante bis Mitte Konsole					
	150	200	250	300	350	400
190-239	14					
240-289	38	14				
290-339	61	38	14			
340-389	81	61	38	14		
390-439	81	81	61	38	14	
440-489	81	81	81	61	38	14
490-539	81	81	81	81	61	38
540-600	81	81	81	81	81	61
601-619	81/260*	81/273*	81/285*	61/318*	26/365*	81
620-639	81/270*	81/283*	81/295*	71/318*	36/365	81
640-650	81/280*	81/293*	81/305*	81/318*	46/365*	81
651-660	81/285*	81/298*	81/310*	81/323*	51/366*	81
661-680	81/290*	81/303*	81/315*	81/328*	56/366*	14/420*
681-700	81/300*	81/313*	81/325*	81/338*	66/366*	26/417*

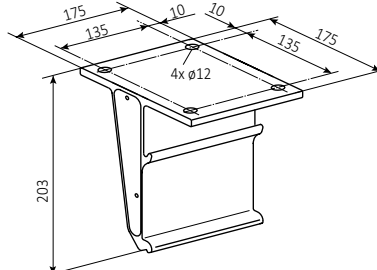
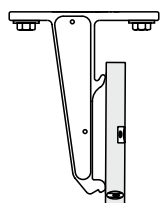
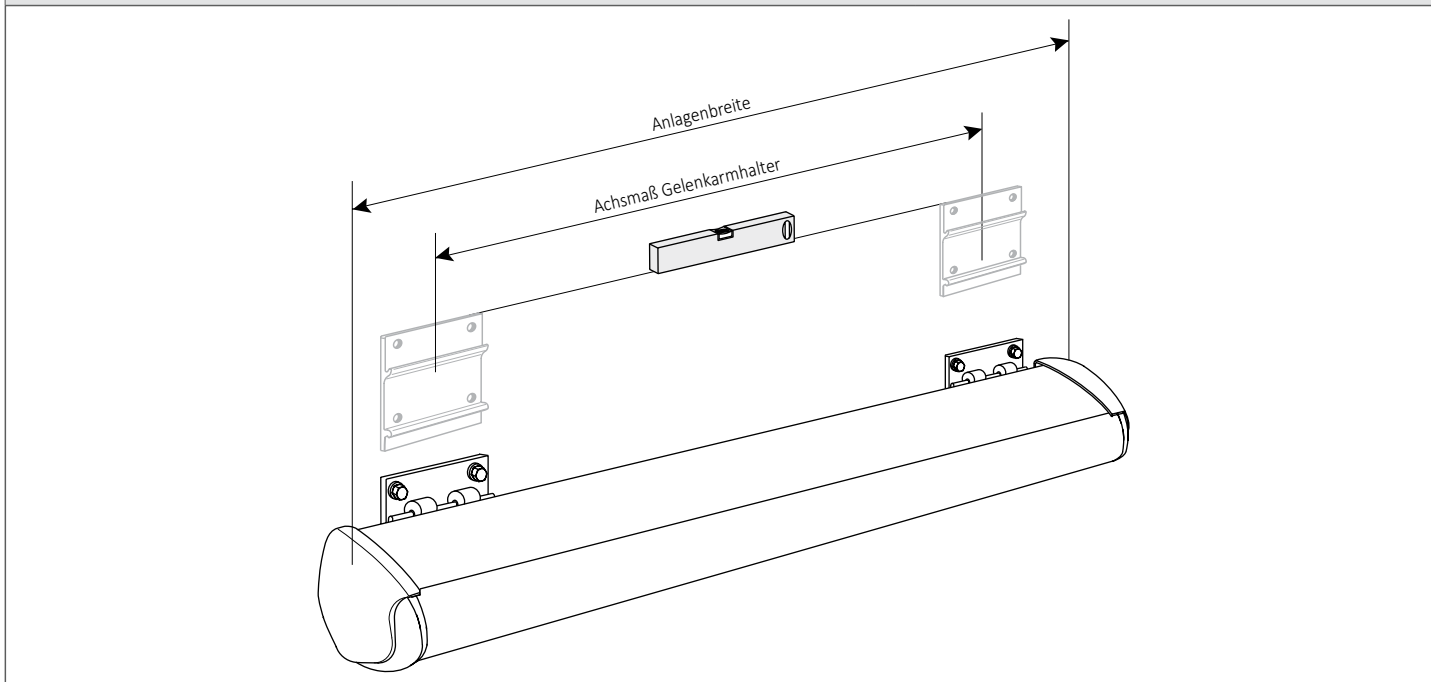
*Achsmass C



Ausfall o.a. Ausladung

Der Ausfall beschreibt die maximale Ausfahränge einer Markise von der Wand nach vorne bzw. bei Senkrechtmarkisen von oben nach unten. Der Ausfall wird im ausgefahrenen Zustand der Markise von der Wand entlang der Schräge bis zum Ausfallprofil gemessen.

DECKENMONTAGE

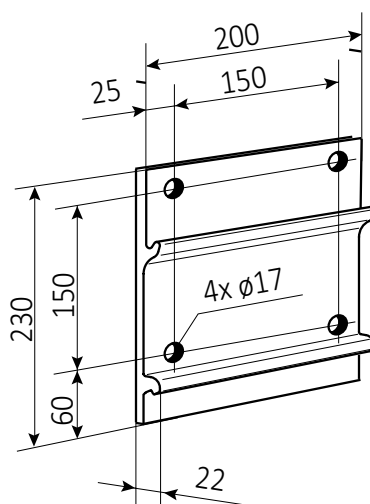
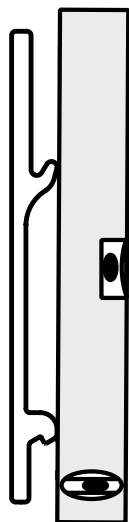
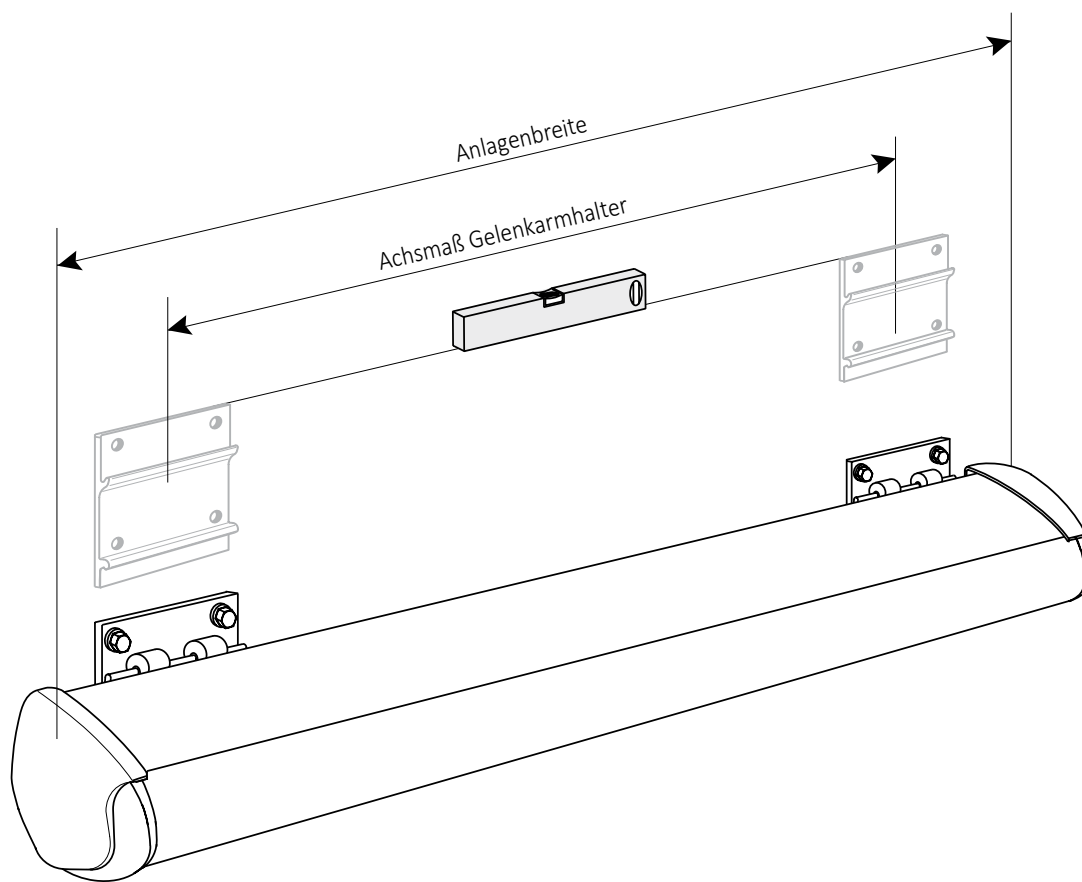


ACHTUNG:

Befestigungsmaterial muss unbedingt auf den vorhandenen Montageuntergrund abgestimmt werden!

4 Befestigungspunkte

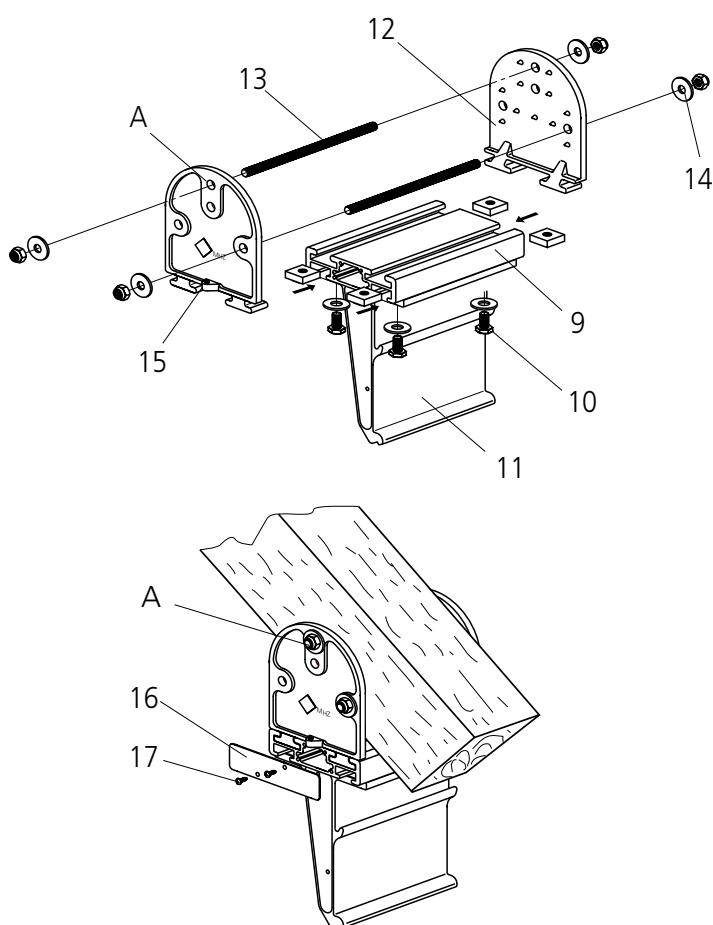
WANDMONTAGE

**ACHTUNG:**

Befestigungsmaterial muss unbedingt auf den vorhandenen Montageuntergrund abgestimmt werden!

4 Befestigungspunkte

DACHSPARRENMONTAGE (ZUBEHÖR)



Tragschiene (9) mit Nutenstein, Sechskantschraube M10x25 inkl. U-Scheibe (10) und Ringschlüssel SW17 auf Konsole für Dachsparren (11) befestigen.

Beide Platten (12) in die oberen Nuten der Tragschiene (9) einschieben. Obere Bohrung (A) am Dachsparren anzeichnen und mit Bohrer $\varnothing 12$ mm durchbohren. Gewindestange (13) durchschieben und beidseitig mit Scheiben und Muttern M10 (14) verschrauben.

ACHTUNG:

Dachsparrenkonsolen wie unter Deckenmontage gezeigt, zueinander ausrichten. Zweite Bohrung entsprechend der beiden Platten bohren und verschrauben. Gewindestift anziehen (15). Anschliessend Seitenbleche der Tragschiene (16) mit je 2 Stück Linsenblechschraube 4,2x16 (17) befestigen.

MONTAGE GETRIEBEÖSE MIT VERLÄNGERUNG

Vor dem Einhängen der Markise in die Konsolen muß die Getriebeöse mit Verlängerung montiert werden.

Befestigungsschrauben (18) des Seitendeckels (2) auf Getriebeseite öffnen und Seitendeckel abnehmen. Verlängerung (19) in die Aufnahme des Kegelradgetriebes stecken und mit der Bolzensicherung (20) sichern. Seitendeckel aufsetzen und mit Schrauben (18) wieder befestigen.

Anschließend zuerst Sicherungsring (21) und KST-Öse (22) auf Verlängerung schieben. KST-Öse in Position drehen, bis der Zylinderstift (23) zur Fixierung der Öse auf Verlängerung eingebracht werden kann. Sicherungsring (21) bis zum Einrasten auf KST-Öse aufschieben.

EINHÄNGEN DER MARKISE

Markise mit den Gelenkarmhaltern / Neigungsverstellungen (6) in Wandkonsole (3) einhängen und mit den beiden Gewindestiften (24) an den Konsolen fixieren.

HINWEIS:
Immer zuerst jeweils die beiden äußeren Gewindestifte an jeder Konsole anziehen, dann die inneren.

NEIGUNGSEINSTELLUNG

Markise ganz ausfahren, Spindel (25) mit Stecknuss SW 17 so weit verdrehen, bis die gewünschte Neigung erreicht ist. Ausfallprofil waagrecht ausrichten.

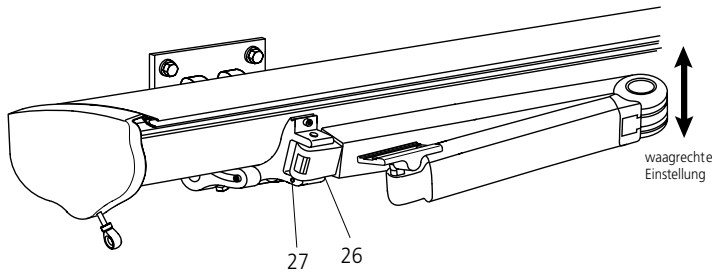
TIPP:
Zur einfacheren Neigungseinstellung Arme leicht anheben.

Rechtsdrehung = geringere Neigung
Linksdrehung = größere Neigung

Verstellbereich von 5° - 35!

Prüfen, ob beide Arme waagrecht stehen. Sonst wie bei Punkt 5 beschrieben, verfahren.

WAAGRECHTE EINSTELLUNG DER MARKISENARME



Sollten die Arme bei eingefahrener Markise nicht waagrecht stehen, so ist wie folgt zu verfahren:

Markise ca. 20 cm ausfahren. Zur Markisenmitte zeigender Gewindestift innen (26) im Gelenkarmhalter lösen (Innensechskantschlüssel SW 3). Durch anziehen bzw. lösen des gegenüberliegenden, äußeren Gewindestiftes (27) im Gelenkarmhalter den Arm waagrecht stellen.

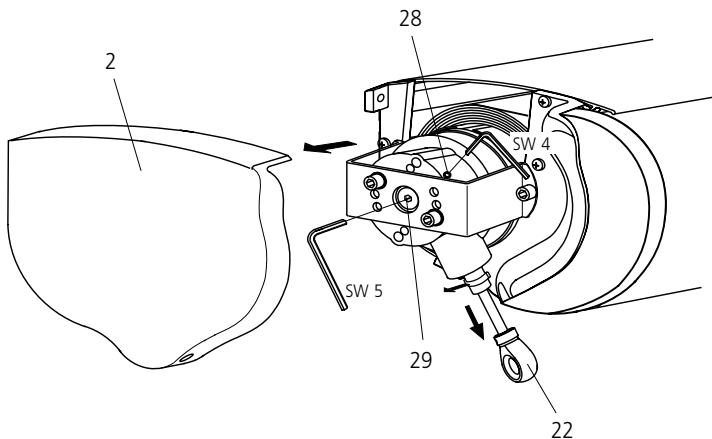
HINWEIS:

- Anziehen des Gewindestiftes (Arm bewegt sich nach oben)
- Lösen des Gewindestiftes (Arm bewegt sich nach unten Markise aus- und einfahren und Einstellung überprüfen)

ACHTUNG:

Nach Einstellung der Arme müssen beide Gewindestifte (26 + 27) wieder fest angezogen werden.

GETRIEBEEINSTELLUNG



Die Endeinstellung des Getriebes ist werkseitig eingestellt. Sollten Sie trotzdem die Endeinstellung verändern wollen, so ist wie folgt zu verfahren:

KST-Öse (22) durch entfernen des Zylinderstiftes von Getriebeverlängerung lösen. Seitendeckel (2) abnehmen. KST-Öse zur Getriebeeinstellung anschließend wieder montieren. Markise bis zum gewünschtem Endpunkt ausfahren. Obere Klemmschraube (28) des Getriebes lockern (Innensechskantschlüssel SW 4). Nun kann die Spindelsperre stirnseitig (29) mit Innensechskantschlüssel SW 5 eingestellt werden.

ACHTUNG:

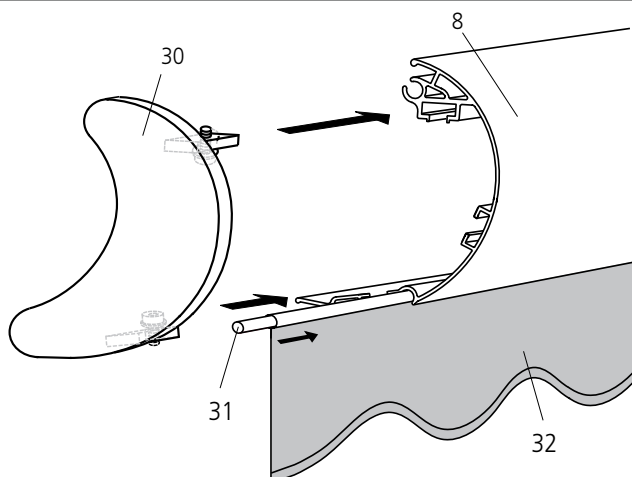
Nach Einstellung des Ausfall muß die obere Klemmschraube (28) wieder fest angezogen werden.

KST-Öse wieder demontieren und nach befestigen des Seitendeckels wieder auf Verlängerung montieren.

HINWEIS:

AUF-Richtung drehen (Richtung Wand) = Ausfall wird kleiner
AB-Richtung drehen (Ausfall-Richtung) = Ausfall wird größer

VOLANT (ZUBEHÖR)



Auf Wunsch kann ein Volant in das Ausfallprofil eingezogen werden (Zubehör).

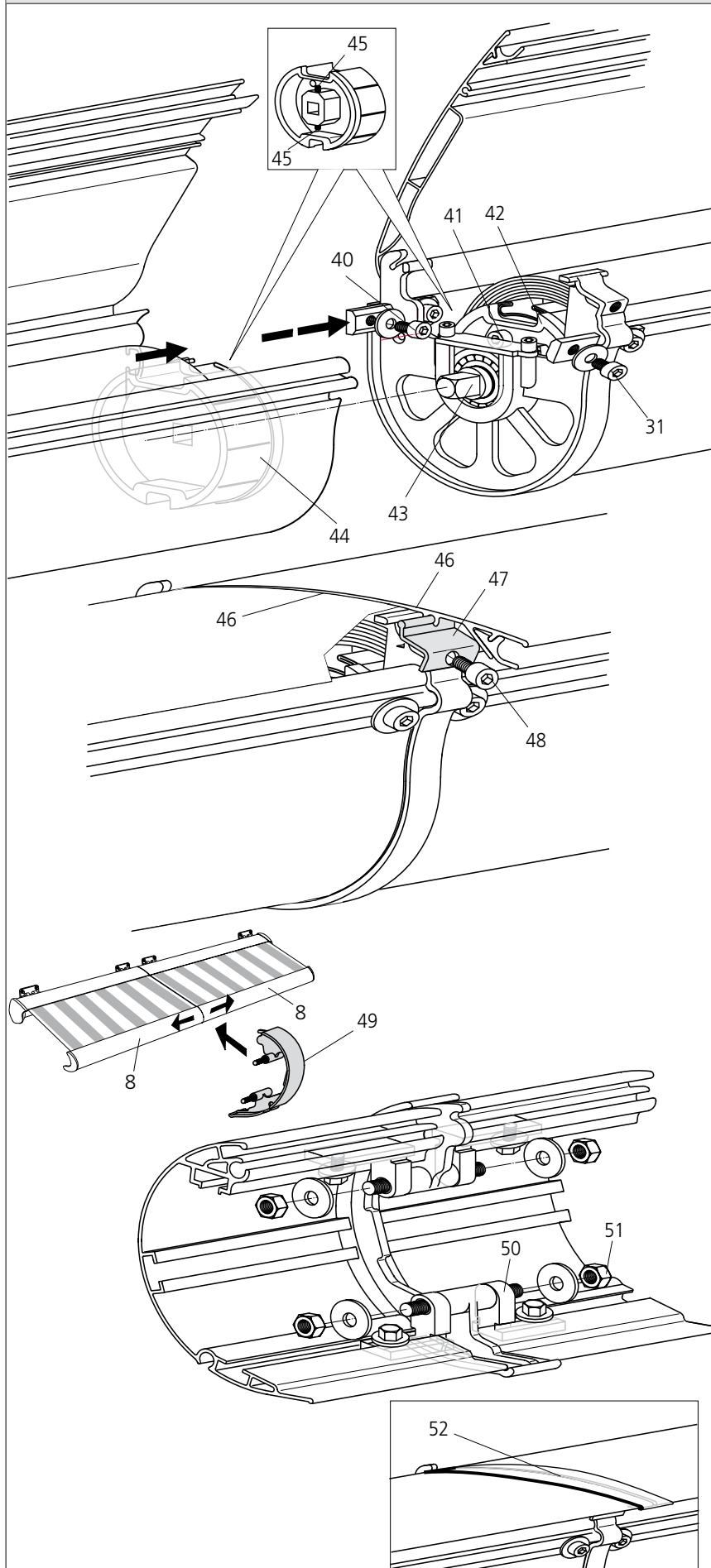
Endkappe (30) des Ausfallprofils (8) auf einer Seite mit Innensechskantschlüssel SW 3 lösen und entfernen. Rundkeder (31) in Volant (32) einziehen. Volant in Ausfallprofil einschieben. Endkappe wieder aufschieben und mit Zylinderschrauben fixieren.

TIPP:

Um den Volant wintersicher lagern zu können, Endkappe lösen und Volant aus Ausfallprofil ziehen.

Anschließend Endkappe wieder auf Ausfallprofil befestigen

KOPPELUNG

**ACHTUNG:**

Bei Deckenmontage muss vor der Kopplung die Neigungseinstellung auf die grösstmögliche Neigung eingestellt werden, da sonst die Deckbleche nicht geöffnet werden können!

ACHTUNG:

Sicherungsänder der Arme erst nach Kopplung der Tuchwelle entfernen.

Gelenkarme stehen unter hoher Spannung - Verletzungsgefahr!

1. Koppeln der Bodenprofile

Das mit dem Antrieb versehene Markisenteil wie bei einer Einzelanlage montieren. Das zu koppelnde Feld mit Gelenkarmhaltern/Neigungsverstellungen in die Wandkonsolen einhängen und auf das Koppellager aufschieben. Mit U-Scheibe und Zylinderschrauben M6x10 (40) festklemmen.

2. Koppeln der Tuchwelle

Die zu koppelnden Felder müssen die gleiche Anzahl von Stoffwicklungen haben und die Kedergassen der Tuchwellen in einer Flucht sein. Durch Drehen der Verstellerschraube (41) des Kopeleinsatzes (42) mit Kugelkopf-Inbusschlüssel SW 5 wird der Vierkant (43) in den TW-Einsatz (44) des zu koppelnden Feldes gedreht. Beide Gewindestifte (45) an jeweils beiden Tuchwelleneinsätzen (42, 44) anziehen.

3. Beide Deckbleche (46) zuklappen. Riegel (47) auf Koppellager aufschieben und mit Zylinderschraube M6x10 (48) festschrauben.

4. Sicherungsänder der Gelenkarme entfernen.

5. Markise komplett ausfahren.

6. Überprüfen, ob die Ausfallprofile der beiden Felder horizontal auf gleicher Höhe sind. Sollten sie nicht waagrecht stehen, nach „Neigungseinstellung“ verfahren.

Wichtig für eine spannungsfreie Montage!

7. Koppeln des Ausfallprofiles

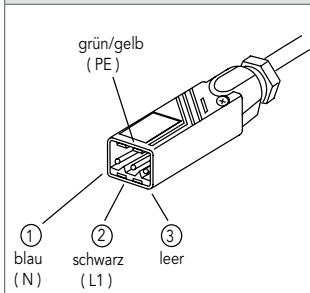
Nach auseinanderziehen der Ausfallprofile (8) Ausfallprofilkopplung (49) mit den Gewindestiften beidseitig in die Aufnahmebohrungen der vormontierten Klemmblöcke (50) oben und unten (4 Stück) einschieben. Mit U-Scheibe $\varnothing 8,4$ und Sechskantmutter M8 (51) sichern.

8. Blende (52) in Deckblech einhängen und unter die hintere Nase des Koppellagers klemmen.

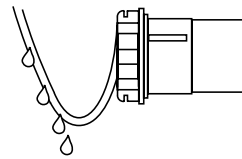


INSTALLATIONSHINWEISE

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS



Der Motor muss entsprechend der Klemmenbelegung angeschlossen werden. Bei Anschlussarbeiten muss die Stromzufuhr unterbrochen werden (Sicherung herausnehmen!).



Um zu verhindern, dass Wasser in den Motor hineinläuft, sollte das Anschlusskabel immer mit einer Schleife nach unten verlegt werden.

HINWEIS: Der bauseitige Anschluss von Antrieb und Steuerung muss durch einen Elektro-Fachbetrieb erfolgen.

WICHTIGE HINWEISE

Diese Anlage ist mit einem elektronischen Antrieb ausgestattet. Zur Endlageneinstellung muss das Einstellkabel verwendet werden.

- ! Die Elektronik im Antrieb funktioniert erst eingebaut in der Tuchwelle!
- Arbeiten am Netz dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal ausgeführt werden!
- ! Nach Endlageneinstellung des Antriebes diese Montageanleitung für den Elektriker am Kabel befestigen!
- ! Bei Verwendung von eigenen, nicht im Lieferumfang enthaltenen Steuerungen (z. B. Wind-Sonnenwächter o. Ä.) muss sichergestellt werden, dass im Steuergerät eine Umschaltpause von Ein- zu Ausfahrbefehl von mind. 0,5 sec. eingestellt ist.
- Bei Bedienung über Schalter sind nur Tastschalter mit „Totmann“-Schaltung zulässig und müssen gegeneinander verriegelt sein.
- Nach VDE darf der Motor nicht mit Dauerstrom beaufschlagt werden.

HINWEIS FÜR DEN ELEKTRO-INSTALLATEUR



Diese Markise darf nicht unter Spannung angeschlossen werden. Vorher Sicherung herausnehmen! Es besteht die Gefahr, dass die elektronische Endlageneinstellung gelöscht wird. Eine Neueinstellung ist nur mit Einstellkabel durchführbar. Die Anlage ist nach VDE über einen vorgeschalteten FI-Schutzschalter abzusichern. Für den elektrischen Anschluss dürfen nur Kabel- und Steckverbindungen mit einer Schutzklasse von mind. IP 54 verwendet werden.

Für Einstellanleitungen sehen Sie Gebrauchsanleitungen Motore mithilfe der QR-Codes auf der nächsten Seite.



MOTOR DRAHTGEBUNDEN



ME8 Motor drahtgebunden bis 6 m Anlagenbreite
Motor mit Drehmomenterkennung; ohne Steuerung/
Schalter

ME9 Motor drahtgebunden über 6 m Anlagenbreite
Motor mit Drehmomenterkennung; ohne Steuerung/
Schalter



FUNKMOTOR IO



FME8-IO Funkmotor io bis 6 m Anlagenbreite

FME9-IO Funkmotor io über 6 m Anlagenbreite



FUNK-WINDSENSOR EOLIS 3D IO



3D-FW-S-IO-W
EOLIS 3D IO WireFree io-homecontrol Weiss

3D-FW-S-IO-S
EOLIS 3D IO WireFree io-homecontrol Schwarz



MOTOR DRAHTGEBUNDEN ELERO



E-ME8
Elero Motor drahtgebunden bis 6m Anlagenbreite

E-ME9
Elero Motor drahtgebunden über 6m Anlagenbreite



FUNKMOTOR ELERO



E-FME8 Elero Funkmotor bis 6 m Anlagenbreite

E-FME9 Elero Funkmotor über 6 m Anlagenbreite



FUNK-WINDSENSOR ELERO 3D



E-3D-FW-S-W
Elero 3D Funk-Windsensor weiss Protero

E-3D-FW-S-S
Elero 3D Funk-Windsensor anthrazit Protero

LEISTUNGSERKLÄRUNG



HEIZSTRAHLER (ZUBEHÖR)



PROBLEMBEHEBUNG

Hier sind eventuelle Störungen der Markise sowie deren mögliche Ursachen und empfohlene Behebung aufgelistet.

Aufgeführte Probleme bei deren Behebung kein Fachbetrieb angeführt ist dürfen eigenständig behoben werden.

All jene bei denen ein Fachbetrieb angeführt ist müssen von einem autorisiertem Fachbetrieb oder Elektrofachkraft durchgeführt werden.

PROBLEM / STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	BEHEBUNG / HINWEIS
Anlage / Steuerung reagiert nicht	Die Markise wurde in kurzer Zeit mehrmals ein- und ausgefahren > Thermoschutzschalter zum Schutz des Motors vor Überhitzung wurde ausgelöst	ca. 10-15 Minuten warten bis der Motor abgekühlt ist und anschließend erneut versuchen
	Übergeordneter Steuerbefehl liegt vor	Aus- Einschaltverzögerung abwarten und erneut versuchen
	Stromzuleitung defekt	Überprüfung der Stromzuleitung durch eine Elektrofachkraft oder Fachbetrieb
	Motor defekt	Prüfung / Austausch durch Fachbetrieb
Markise fährt nicht in die gewünschte Endlage	Endlagen am Motor verstellt	Einstellen der Endlagen durch Fachbetrieb
Stoff wickelt schräg	Gelenkarme fahren unterschiedlich ein	Markise einfahren und beobachten welcher Arm zuerst einfährt > Markise Ausfahren und Stoff auf der Welle in die Richtung des zuerst einfahrenden Gelenkarms verschieben
BEI FUNKBEDIENUNG		
Keine Reaktion der Markise auf Fernbedienung	Die Batterie des Wand- oder Handsenders ist leer	Batterie tauschen
Markise mit Windsensor fährt selbständig ein	Die Batterie des Windsensors Eolis 3D ist leer	Batterie tauschen
	Wind- oder Sonnensensor ist defekt	Überprüfung der Funktion durch Fachbetrieb
Markise kann nicht ausgefahren werden	Vorhandener Windwächter reagiert auf zu starken Wind	Nach Verminderung der Windgeschwindigkeit erneut versuchen
Markise mit Sonnensensor fährt trotz Sonneneinstrahlung nicht aus	Sonnensensor ist verdeckt oder abgedeckt	Position des Sensors prüfen
	Sonnenautomatik nicht aktiviert	Sonnenautomatik aktivieren
	Schwellenwert zu niedrig eingestellt	Schwellenwert korrigieren

Weitere Informationen wie Leistungserklärung etc. finden Sie im Downloadbereich auf unserer Homepage unter WWW.VALETTA.AT

VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH

Landesgericht Linz FN 86233p / UID-Nr. ATU 66 057 107

Salzburger Straße 199

A - 4030 Linz

T. +43 732 38 80-0

office@valetta.at

┃ Wien

┃ Salzburg - Puch

┃ Kärnten - Klagenfurt

┃ Tirol - Rum/Innsbruck

